

Hunde sind wie Kinder

Sie sind Chefin der „Huta“, einer Hundetagesstätte in Ratingen-Breitscheid. Das klingt, pardon, nach Kita.

Jung: Ja, das sollte es auch. Wir haben von sieben bis 18 Uhr geöffnet, wie eine Kita. Für 19 Euro pro Tag. Das klingt viel, ist aber nicht teuer. Wir bieten elf Stunden Vollbeschäftigung, toben mit den Tieren im Spielbereich. Und in den Blockhütten, die mit Heu und Badelaken ausgestattet sind, finden sie Ruhe.

Haben Sie gerade „Lucy, mein Mädchen“ gerufen?

Jung: Ja, Lucy. Sie ist ein ganz eigensinniges Mädchen. Aber es ist natürlich kein Kind, sondern eine Mittelschnauzer-Dame. Wobei es tatsächlich so ist, dass ganz viele Hunde Kind-Ersatz sind. Das ist natürlich nicht richtig. Diese Tiere machen dann am meisten Probleme. Die klauen Essen. Oder setzen sich aufs Sofa.

Drei Fragen an **JENNIFER JUNG**

Ist das nicht süß?

Jung: Nein! Das ist gefährlich. So ein Hund übernimmt die Rolle des Alphatiers (das aber sei das Herrchen!). So ein Hund bestimmt, wann Sie mit ihm Gassi gehen sollen. Oder er knurrt Sie an, wenn ihm was nicht passt. Doch wir kriegen das hin. Die meisten wollen ja nur spielen. **pek**



Jennifer Jung ist Leiterin der Hundetagesstätte „Huta“ in Ratingen-Breitscheid.

Foto: WAZ, Kreimeier